

**Biographische Daten**

1968 geboren in Düsseldorf  
 1986-92 Studium der Kommunikationswissenschaften in Berlin und Essen, Deutschland  
 2005 Preis des Museums für angewandte Kunst, Belgrad, 46. October Art Salon, Belgrad  
 Die Künstlerin lebt und arbeitet in Düsseldorf.

**Kontext der Arbeiten**

Die Erfahrung, wie Masse auf Masse reagiert, hat Claudia Rogge zu ihren neuen Werken animiert. Thematisiert wird die Zurschaustellung der eigenen Individualität über Merkmale wie Kleidung oder Frisur bis hin zum Piercing und Tattoo, die helfen sollen, sich der Einzigartigkeit innerhalb der Massengesellschaft zu versichern. Sobald dieses Streben nach Individualität einhergeht mit Lebensformen, die scheinbar den traditionellen Vorstellungen und Ansichten widersprechen, wird es zum Gegenstand intensiver, religiös begründeter Kritik und gilt als pathologisches Symptom eines dekadenten westlich-liberalen Lebensstils. Aus dieser soziologischen Entwicklung bezieht Claudia Rogge ihr Kernthema, das Verhältnis von Masse und Individuum.

Durch einen Kopiervorgang am Computer wird aus der Einzelfotografie eines Menschen eine Ansammlung der immer gleichen Person, in der immer gleichen Haltung, im immer gleichen Gewand, ein Muster, eine Reihung erstellt, deren Faszination sofort den Betrachter greift. Claudia Rogge verweist durch ihre Technik auf die Ursprünge der Abstraktion und ihre Folgen sowie auf das aus der Masse entstehende Ornament.

Das Bemühen um Individualismus, das eng mit dem Streben nach persönlicher Freiheit verbunden ist, wird dabei aber durchaus gewürdigt: einmalig sind sie alle, die Protagonisten in Claudia Rogges Arbeiten. Haltung, Geste und Gewand ist individuell ausgesucht, jedes Foto wird auf seine Eignung zur Vervielfältigung geprüft, bevor der Computer zum Einsatz kommt. Das Format, das letztendlich auch der Reproduzierbarkeit Einhalt gebietet, ist bewusst gewählt. Der Masse werden Grenzen gesetzt.

Die Arbeiten gibt es nur in einer Dreieraufgabe. Das macht sie beinahe zum Unikat.

**Ausstellungen  
(Auswahl)**

- 2009 „Isolation“, Galerie Voss, Düsseldorf  
 „ChoRelation“, Mario Mauroner  
 Contemporary Art SALZBURG, Salzburg  
 „A Retrospective“, Moscow Museum of Modern Art, Moskau
- 2008 "Man ohne Eigenschaften", MAM Mario Mauroner CONTEMPORARY ART VIENNA, Wien  
 "Le mot chien ne mort pas", Joseph, Paris  
 "Third Beijing International Art Biennale", Peking  
 "Love", Palazzo Ducale, Modena
- 2007 "Die Kunst zu sammeln", Museum Kunst Palast, Düsseldorf  
 "Leibhaftig", Kunsthalle Konstanz  
 "Leibhaftig", Städtische Galerie Ravensburg, Ravensburg
- 2006 Curtain Call!, Galerie Lausberg, Toronto  
 "UNIFORM" Galerie Voss, Düsseldorf  
 "RAPPORT", Galleria Paola Verrengia, Salerno
- 2005 "Lend me your Ear", Kunstverein Bad Salzdetfurth  
 46. October Art Salon, Belgrad  
 "RAPPORT" Galerie Voss, Düsseldorf
- 2004 Staatliches Museum Tivat, Montenegro  
 Galerie Storms, Düsseldorf
- 2003 Galerie Michael Schultz, Berlin
- 2002 fiftyfifty Galerie, Düsseldorf
- 2000 Galerie Blau, Düsseldorf  
 Europäisches Museum für Frieden, Schleining, Wien  
 Skulpturen Park, Bielefeld  
 Z2000, Berlin  
 Cubus Kunsthalle, Duisburg  
 The Orlando Museum, Orlando
- 1999 Stiftung Haar, Kulturstadt Weimar  
 1999 Russisches Museum St. Petersburg  
 Kunsternes Hus, Aarhus, Dänemark
- 1998 Galerie Camue, Mannheim
- 1997 Galerie 8 PQ, Bonn

**Installationen / Projekte**

- 2003-04 mob il 2, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Berlin, Stuttgart, München, Zürich, Basel, Brüssel, Paris, London, Amsterdam, Antwerpen, etc.
- 2002 mob il 1, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Dresden, Leipzig, Karlsruhe, München, Zürich, Brüssel, Paris, Amsterdam, Den Haag, etc.
- 2001 Förderung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf;  
 Förderpreis der Kurt Eisner Kulturstiftung, München  
 Performance „Die sieben Todsünden“, Düsseldorf

**CLAUDIA ROGGE**

---

2000	Performance „Restposten“, Düsseldorf
	Projekt „Birth-Build“, Hannover, Berlin
1999	Projekt „Birth-Build“, Düsseldorf, Weimar, Aarhus (DK), Hamburg
	Performance „Dezember“

**Publikationen**

2007	Claudia Rogge, Galerie Voss
2005	Rapport, Claudia Rogge, Galerie Voss
2005	Rapport, Claudia Rogge, B&D Studio
	Contemporanea
2004	mob il 2, Claudia Rogge, Edition Vits + Weires
2003	mob il 1, Claudia Rogge, Edition Vits + Weires

---